



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich Gruppe Piraten	Drucksachen-Nr.: 20-0627
	Datum: 18.11.2014
	Aktenzeichen: 600.04-06

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Stadtentwicklungsausschuss	20.11.2014
Öffentlich	Stadtentwicklungsausschuss	18.12.2014

Barmbek-Süd 37 - Bedenken der Bürger ernst nehmen Antrag der Gruppe PIRATEN

Sachverhalt:

Am 6.11. fand in der Aula der Schule an der Humboldtstraße die Öffentliche Plandiskussion bezüglich des Bebauungsplanentwurfs "Barmbek-Süd 37" statt. Zwischen Flotowstraße und Winterhuder Weg sind nach aktuellem Stand auf der nördlichen Seite in mehreren Baufeldern parallel zur Straße weitere Mehrfamilienhäuser geplant. Die neuen Häuser sollen fünf- bzw. sechsgeschossig werden und werden zu 50% öffentlich gefördert.

Die ungefähr 100 anwesenden Bürgerinnen und Bürger stellten eine Reihe von berechtigten Fragen. Viele beschäftigten sich mit dem Verlust von über 100 Parkplätzen, die sich auf dem Plangelände neben der Straße befinden und für die Neubebauung weichen müssen. Zwar werden die neuen Gebäude 135 Tiefgaragenplätze bekommen, die von den 150 neuen Wohneinheiten sicher auch nicht alle genutzt und teilweise zur Vermietung freigegeben werden können. Jedoch ist unabhängig davon, wie viele Menschen sich für einen Platz in einer der Tiefgaragen entscheiden, nicht möglich, dass dort alle auch einen Platz bekommen. So steht zu befürchten, dass die Parkplatzsituation im Gebiet um die Beethovenstraße zunehmend angespannter werden wird.

Ebenfalls stark betroffen von den Planungen ist der SV Uhlenhorst-Adler. Der Verein befürchtet Stausituationen in der Beethovenstraße, da die Haltebuch und zahlreiche Parkplätze hier laut den Planungen nicht mehr zur Verfügung stehen werden und da viele Mitglieder ihre Kinder tagsüber mit dem Auto zum Training bzw. Sport bringen.

Eifrig diskutiert wurde auch das Thema der Verschattung der vorhandenen Mehrfamilienhäuser, da unter anderem zwischen Schumann- und Bachstraße die neuen Gebäude mit den alten

abschließen sollen. Die Herstellung einer hohen Transparenz bezüglich der auftretenden Verschattung durch die neue Bebauung erscheint hier ratsam. Dies wäre mittels durch entsprechende Programme errechneten Videos oder Bildern vom Schattenwurf der neuen Gebäude auf die Umgebung möglich.

Petition/Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss möge daher beschließen:

1. Der Leiter des Fachamts für Stadt- und Landschaftsplanung möge sich bei den ausführenden Planern dafür einsetzen, dass Visualisierungen der Verschattung durch die geplante Bebauung auf die Umgebung der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Mindestens sollen Visualisierungen für die Winter- und Sommersonnenwende sowie für das Frühlings- und Herbstäquinoktium angefertigt werden. Als Zeitpunkte bieten sich jeweils eine Stunde vor und nach Sonnenauf-/untergang sowie zum Tagesmittelpunkt an.
2. In den Planungen möge eine Haltebucht vor dem Vereinsgelände vom SV Uhlenhorst-Adler vorgesehen werden.
3. Vom Fachamt Management des Öffentlichen Raums möge geprüft werden, ob die Einrichtung einer Bewohnerparkzone um die Beethovenstraße die Parksituation entspannen könnte.

Markus Pöstinger
Für die Gruppe PIRATEN

Dorle Olszewski

Anlage/n:

Keine